

# GEMEINDEBRIEF

Benediktbeuern | Bichl | Großweil | Kochel | Schlehdorf | Walchensee

Nr. 97 | Sept.–Nov. 2022

# 25

---

JAHRE  
Kirchengemeinde  
Kochel



2 Inhalt/Editorial	12–13 Augenblicke
3 Auf ein Wort	14–15 Wir laden ein
4–7 Thema	16 Über den Kirchturm hinaus
8 Kinder	17–18 Termine/Leben und Sterben
9 Aus dem Kirchenvorstand	19 Adressen/Impressum
10–11 Gottesdienste	20 Herbstsammlung

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Auch wenn wir insgeheim gehofft hatten, dass Themen wie Krieg, Energiemangel und Inflation schnell wieder aus dem Tagesgeschehen verschwinden, sieht es momentan nicht danach aus.

Im Gegenteil, es vergeht kein Tag, an dem nicht darüber diskutiert und gestritten wird, welcher Weg jetzt einzuschlagen wäre. Dabei wird manchmal anscheinend vergessen, dass dieser elementare Teil unserer politischen Kultur das Ziel hat am Ende „Den Kompromiss“ zu finden. Denn Krisen können am besten gemeinsam bewältigt werden, unversöhnlicher Streit verbraucht zwar jede Menge Energie, liefert aber keine „Wärme“.

*Im Großen wie im Kleinen dürfen wir nicht müde werden den Kompromiss zu finden.*

In unserer Gemeinde, die in diesem Herbst 25 Jahre als eigenständige Gemeinde besteht, ist es uns bisher immer gelungen. Im Rückblick haben wir, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, einige Meilensteine und Bilder aus dem 25-jährigen Gemeindeleben zusammengestellt. Vielleicht fällt

Ihnen auch die eine oder andere Begebenheit dazu ein. Lesen Sie auch die Gedanken von Michael Jäger, der die Gemeinde fast 16 Jahre als Pfarrer begleitet hat.

Am 30.10. und 06.11 feiern wir das Jubiläum mit Konzert, Sektempfang und Gottesdienst – Feiern Sie mit und nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch mit anderen „Zeitzeugen“.

In der Reihe: „Forum-Bonhoeffer-Haus“ gibt es im Herbst wieder interessante Veranstaltungen und am 01.09. haben Sie noch einmal die Chance bei der Musik zur Abendstunde in der Evang. Kirche in Kochel dabei zu sein.

Die Termine im Detail finden Sie an gewohnter Stelle, hier im Gemeindebrief oder auf unserer Homepage.

Bis dahin verbleibe ich mit besten Wünschen

*Ihr Hermann Tebbe*



### Liebe Leserin, lieber Leser,

In meiner ersten Pfarrstelle reichte das Gemeindegebiet von Seeshaupt bis zum Walchensee. Vier Jahre später war ich, gemeinsam mit meiner damaligen Frau und Kollegin Simone Rink, erster Pfarrer der Kirchengemeinde Kochel am See, von Bichl bis zum Walchensee. Dafür hatte die Landeskirche gesorgt, die aus nachvollziehbaren Gründen die beiden großen Dekanate Weilheim und Rosenheim mit der Gründung eines Dekanats Bad Tölz verschlanken und dieses eben vor allem aus den Landkreisgemeinden von Bad Tölz und Miesbach bestehen lassen wollte.

Die erste Pfarrstelle – und dann mitten in einem tief ins Gemeindeleben eingreifenden Veränderungsprozess, dem sicherlich mehr Erfahrung, Moderation und Zeit gut getan hätten. Nach 25 Jahren dürfte aber doch erkennbar die Freude überwiegen, dass es diese Kirchengemeinde Kochel am See gibt, die flächenmäßig ja auch nicht ganz ohne

ist und noch dazu über drei wirklich sehr verschiedene Gottesdienststationen verfügt, inklusive Kesselberg und Lawinensperrungen.

Ich durfte in diesem vormaligen zweiten Sprengel der Kirchengemeinde Penzberg und schließlich in der neu einzurichtenden Kirchengemeinde Kochel insgesamt fast 16 Jahre Pfarrer sein. Die erste Liebe... Wenn ich jetzt 3 Menschen dieser Zeit aus der Erinnerung heraushebe, dann nur, weil sie zum Teil schon gestorben sind, und zum ändern, weil sie für viele, viele weitere stehen, denen ich mich herzlich verbunden weiß, die jeweils an ihrem Ort das ihre getan haben, um aus der Kopfgeburt Kirchengemeinde Kochel am See einen lebendigen Organismus, einen Ort der Heimat, des freundlichen und friedlichen Miteinanders werden zu lassen.

Vertrauensmann Trutz Lancelle. Wo findet man einen solchen Menschen noch einmal? Das Mesnerehepaar Ursel und Bernd Kaus, „uns gibt es nur im Doppelpack“, zum Glück.

Jetzt bin ich als Pastor der Gemeinde Bozen südlich der Alpen, mitten in den Dolomiten, – und profitiere von dem, was ich in Kochel am See vom Gehen auf bergigen Wegen, bisweilen absturzer- oder steinschlaggefährdet, vom Erforschen unwegsamem Gelände, in der Ersten Hilfe und von der Schönheit der Berge und ihrer Menschen gelernt habe, in meiner ersten Kirchengemeinde und von meinen Bergwachtkameraden.

Über den Alpenhauptkamm hinüber herzliche Glück- und Segenswünsche zum 25-jährigen Gemeindejubiläum. Als wanderndes Gottesvolk durch bewegte Zeiten bleiben wir verbunden.

*Ihr/Euer Michael Jäger*

25

JAHRE  
Kirchengemeinde  
Kochel



## Streifzug durch 25 Jahre Kirchengemeinde Kochel

### 1997

- Ablösung von der Kirchengemeinde Penzberg und Beschluss über die Eigenständigkeit der Kirchengemeinde Kochel – Hintergrund: 1997 entsteht auch das neue Dekanat Bad Tölz, dem Kochel nun angehört

### 30.11.1997

- 1. Sitzung des (kommissarischen) Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Kochel

### 1. März 1998

- erste Kirchenvorstandswahl mit 16 Kandidierenden, gewählt wurden: Corina Fertl, Bernhard Kaus, Gertrud Knauss, Trutz Lancelle, Eva Schaidl, Eberhard Schumann, berufen wurden: Anne-Lis Rauh und Ulla Specht, dazu gehören außerdem: Pfarrer Michael Jäger und Pfarrerin Simone Rink
- erste Pfarramtssekretärin im neu eingerichteten Büro: Karin Kaindl

### März 1998

- erster Gemeindebrief
- reges Gemeindeleben – Frauenfrühstück, ökumenischer Gesprächskreis, Besuchsdienstkreis, Gesprächsforum, Seniorennachmittag, Hobby-Töpfern, Kindergottesdienst-Team, Konzerte, Bibelstunden

### 1999

- 50 Jahre Kirche Walchensee
- Karin Kaindl beendet ihre Tätigkeit als Pfarramtssekretärin, Nachfolgerin: Veronika Puchner

### 2000

- Waltraud Pfeifer beendet nach 22 Jahren die Mesnertätigkeit im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Nachfolgerin: Ulrike Allgeyer
- Simone Rink verlässt im Sommer die Gemeinde
- auf Vorschlag des Dekanats soll der Ge-

meindeteil Bad Heilbrunn in die Kirchengemeinde Kochel integriert werden – nach vielen Beratungen und einer Erprobungsphase wird der Versuch 2001 für gescheitert erklärt.

- neue Formate und Aktivitäten entstehen: „Kino-Kirche-Kultur“ im Kochler Kino, Gottesdienste im Grünen – auf der Kohlleite, am See und auf dem Herzogstand, Musik zur Abendstunde, Partnerschaft mit Palästina und mit Zuoz im Engadin
- das Abendmahl mit Kindern wird eingeführt, der „Mittagstisch“ wird gegründet
- Gemeindefreizeiten finden statt

### 2007-2012

- Jahre des Ringens um Zentrum und Profil der Gemeinde: die Frage, ob das Bonhoeffer-Haus zugunsten eines Neubaus in Kochel aufgegeben werden soll, sorgt für viele Spannungen und Verletzungen; der Plan wird letztendlich aufgegeben. das Fazit: nicht die Zentrierung gemeindlichen Lebens, sondern die Anerkennung der Vielfalt der jeweiligen Gemeindeteile macht das Besondere unserer Kirchengemeinde aus

### 2008

- Veronika Puchner beendet nach 9 Jahren die Tätigkeit als Pfarramtssekretärin, Nachfolgerin: Irene Kiefersauer

### 2010

- Pfarrer Michael Jäger wechselt nach fast 16 Jahren nach Burghausen

### 2011

- Pfarrer Corvin Wellner übernimmt die Pfarrstelle

### 2013

- Pfarrerin Antonia Janßen übernimmt die neue halbe Stelle Kochel II

**2014**

- 100 Jahre Kirche Kochel
- Ursel Kaus beendet mit ihrem Mann zusammen nach 17 Jahren ihr Mesneramt in Kochel, die Nachfolge übernimmt das Ehepaar Heide und Friedemann Götzger

**2015**

- die Kirche in Walchensee bekommt eine neue Orgel

**2016**

- Forum Bonhoefferhaus wird gegründet

**2016**

- Pfarrer Corvin Wellner wechselt nach Weilheim

**2017**

- das Pfarrersehepaar Elke und Matthias Binder übernimmt gemeinsam die Pfarrstelle Kochel I
- die neue Orgel in Kochel wird eingeweiht

**2018**

- Pfarrerin Janßen wechselt nach München
- Ehepaar Götzger beendet seine Mesner- und Hausmeistertätigkeit; Nachfolge: Brigitte Schermukschnis und Walter Reimann (gest. 2021)

**2019**

- Pfarrer Matthias Binder wird wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Marburg



- Pfarrerin Elke Binder übernimmt die ganze Pfarrstelle Kochel I
- Pfarrerin Anna Ammon übernimmt die halbe Pfarrstelle Kochel II
- Sanierung der historischen Wandbemalung in der Kirche Kochel

**2021**

- Pfarrerin Anna Ammon wechselt nach München; die Pfarrstelle bleibt unbesetzt und wird gestrichen

Da fehlt einiges? Ja, da fehlt vieles! Viele Veranstaltungen und Projekte. Viel Schönes und Schwieriges. Vor allem aber die vielen Menschen, die das Gemeindeleben als Ehrenamtliche und als Teilnehmen-

de getragen und gestaltet haben und es noch tun! Dabei sind es doch sie, sind es wir alle, die unsere Gemeinde ausmachen. Einen kleinen Eindruck davon sollen die Fotos geben.

*Wir sind miteinander Gemeinde –  
hoffentlich noch recht lange.*

Begehen Sie mit uns das Gemeindejubiläum Ende Oktober/Anfang November! Wir feiern es mit einem Konzert und anschließendem Sektempfang am 30. Oktober und mit einem Gottesdienst am 6. November.

*Ihre Pfarrerin Elke Binder*

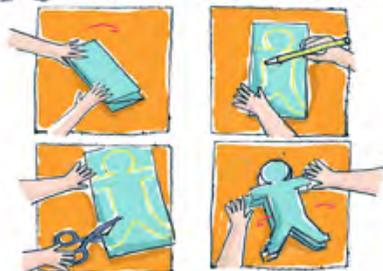


## Papiergirlande

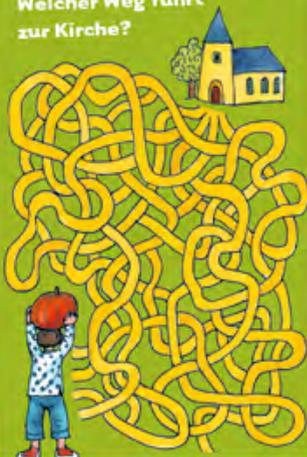


**Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff**

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfähre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



### Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:  
Johannes 2, 1-11

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auftragung: der dritte Weg von oben



## Der Mittagstisch wird leider beendet



Es war immer ein besonderer Termin: der Mittagstisch am zweiten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus. Einladend dekorierte Tische, ein wunderbares mehrgängiges Menü, muntere Tischgespräche. Eine Wohltat für Leib und Seele. Jürgen König und Ann Rei-

chel sorgten in den letzten Jahren mit viel Engagement und großem Zeiteinsatz dafür, dass es diesen beliebten Treffpunkt geben konnte. In Zeiten der Corona-Einschränkungen musste er oft entfallen. Nun gibt es einen anderen Grund, weshalb er leider nicht mehr stattfindet: Jürgen König hat aufgrund eines beruflichen Wechsels keine Zeit mehr dafür. Das bedauern wir sehr.

Vor allem aber sagen wir aus ganzem Herzen DANKE für die vielen Male, an denen wir uns einfach an den Tisch setzen durften und verwöhnt wurden! DANKE für Euren Einsatz!

## Kirchgeld 2022

Mit dem letzten Gemeindebrief wurde auch der Kirchgeldbrief verteilt. Viele von Ihnen haben bereits Ihr Kirchgeld gezahlt oder zurückgemeldet, dass Sie nicht kirchgeldpflichtig sind, da Sie kein oder nur ein geringes Einkommen haben. Bisher sind 5.655 Euro (Stand: Ende Juni) eingegangen. Herzlichen Dank dafür!

Wir bitten alle, die bisher noch nicht gezahlt

haben, dies noch zu tun. Das Kirchgeld wird als Teil der Kirchensteuer direkt vor Ort erhoben und kommt auch direkt unserer Kirchengemeinde zugute. Sie unterstützen damit unsere Arbeit hier vor Ort. Danke!

Evang. Kirchengemeinde Kochel  
IBAN DE12 5206 0410 0005 0177 93  
BIC GENODEF1EK1  
Zweck: Kirchgeld 2022 + Name

### Austräger/Austrägerin gesucht

Haben Sie viermal im Jahr Zeit für einen kleinen Spaziergang, um jeweils ca. 50 Gemeindebriefe in Benediktbeuern in folgendem Gebiet zu verteilen?

Arnspezstraße | Benediktenwandstraße | Dietrich-Bonhoeffer-Weg | Gasse | Laingrubenweg | Mariabrunnweg | Pater-Rupert-Mayer-Weg | Tiroler Weg | Tobias Öttl Straße | Tölzer Straße | Webergasse

Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro:  
Tel: 08851 5396 oder [pfarramt.kochel@elkb.de](mailto:pfarramt.kochel@elkb.de) Vielen Dank!

	Kochel jeweils 10.00 Uhr	Benediktbeuern Walchensee
28.08. 11. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr: Gottesdienst (A. Storck) anschl. Kirchkaffee	
04.09. 12. So. n. Trinitatis	Gottesdienst (E. Binder)	
11.09. 13. So. n. Trinitatis	Andacht	
18.09. 14. So. n. Trinitatis	Gottesdienst (E. Binder)	11.15 Uhr, Walchensee Gottesdienst (E. Binder)
25.09. 15. So. n. Trinitatis		14.30 Uhr, Walchensee Kirchenwanderung
02.10. Erntedank		10 Uhr, Benediktbeuern Familiengottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl
09.10. 17. So. n. Trinitatis	Andacht	
16.10. 18. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Konfi-Einführung (E. Binder)	
23.10. 19. So. n. Trinitatis	19.30 Uhr Taizé-Gebet (Team)	
30.10. 20. So. n. Trinitatis	25 Jahre Kirchengemeinde Kochel Konzert des Frauenchors des Fränkischen Sängerbundes und Sektempfang	
06.11. Reformationsfest	25 Jahre Kirchengemeinde Kochel Gottesdienst (E. Binder)	11.15 Uhr, Walchensee 25 Jahre Kirchengemeinde Kochel (E. Binder)
13.11. Vorl. So. d. Kirchenj.	Andacht	
16.11. Buß- und Betttag		18.30 Uhr, Benediktbeuern Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (L. Gust)
20.11. Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (E. Binder)	

	Kochel jeweils 10.00 Uhr	Benediktbeuern Walchensee
27.11. 1. Advent	Gottesdienst (E. Binder)	11.15 Uhr, Walchensee Gottesdienst (E. Binder)

## Gottesdienste – Veränderungen

Ein Blick auf den Gottesdienstplan macht deutlich: da sind einige Veränderungen drin! Es gibt im Herbst an jedem Wochenende ein Angebot, aber nicht immer ist das ein Gottesdienst. Mal ist es die Kirchenwanderung, mal ein Taizé-Abend oder ein Konzert. Einmal im Monat findet eine ehrenamtlich gestaltete Andacht statt.

Wir vereinheitlichen ab September ( die Anfangszeit am Sonntagvormittag auf 10.00 Uhr – bisher waren die regulären Gottesdienste um 9.30 Uhr und Gottesdienst Kunterbunt um 10.30 Uhr. Etwa einmal im Monat soll ein Gottesdienst in Benediktbeuern stattfinden, ebenso in Walchensee. Die Gottesdienste in Walchensee bleiben bei 11.15 Uhr.

So haben wir es im Kirchenvorstand gemeinsam beschlossen. Die Reduzierungen sind notwendig, da die Pfarrstelle Kochel II, die zuletzt Anna Ammon innehatte, gestrichen wird. Gleichzeitig wollen wir auch neue Angebote ausprobieren – und sind gespannt, wie sie angenommen werden.

### Andacht

Einmal im Monat gestalten Ehrenamtliche eine halbstündige Andacht mit Bibelwort und Gedanken dazu, Schweigen und Beten. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch und/oder Einkehr zu einer Tasse

Kaffee oder Frühschoppen.

### Familiengottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl

Früchte aus Garten und vom Feld, dazu Brot, Saft und Wein – das steht für all das, wovon wir leben. Wir freuen uns über den Reichtum der Natur und unseres Lebens.

Wir danken Gott und feiern miteinander einen Gottesdienst mit Abendmahl für Groß und Klein. Im Anschluss gibt es einen gemeinsamen Imbiss. Wer kann dafür etwas mitbringen?



### Taizé-Gebet

In der von Kerzen erleuchteten Kirche kommen wir zur Ruhe, singen meditative, einfache Lieder, hören ein Bibelwort, halten Stille und bringen Dank und Bitten vor Gott. Nach dem Gebet sind alle zu einer Tasse Tee eingeladen.

### Gottesdienst am Reformationsfest

zum 25jährigen Bestehen der Kirchengemeinde Kochel. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wollen wir unsere Gemeinde mit ihrer Geschichte und ihrer Zukunft unter Gottes Wort und Segen stellen.

## Mitarbeiter-Dank-Fest



Am 21. Mai fand im Garten des des Bonhoefferhauses in Benediktbeuern bei schönem Wetter das diesjährige Mitarbeiter-Dank-Fest statt. Nicht nur die Temperaturen waren angenehm, sondern auch die Atmosphäre, in der sich die Mitarbeiter\*innen aus den Orten unseres Gemeindebezirks einmal treffen und austauschen konnten.

Pfarrerinnen Elke Binder begann das Fest mit einem Dank-Gottesdienst. In ihrer Predigt thematisierte sie die Diskussionen des Klauertags des Kirchenvorstandes, die sich um die Entwicklungsmöglichkeiten im Angesicht von Image- und Bedeutungsverlust der Kirche sowie der Verknappung von personellen und finanziellen Ressourcen drehen.



Sie verband dies mit der Geschichte aus dem 1. Buch Mose/Genesis, die von der Suche Issaks nach neuen Brunnen handelt, um die Zukunft und das Überleben zu



sichern. Nach erfolglosen Versuchen, die in „Zank“ und „Streit“ endeten, wurde der dritte Versuch ein Erfolg und dieser Brunnen wurde „Weiter Raum“ genannt. In diesem Sinne soll auch die Zukunft unserer Kirchengemeinde entwickelt werden.

So können durch die Zusammenarbeit mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern (Beispiel Zambleben) oder die Kooperation mit unserer Nachbargemeinde Penzberg (Beispiel Konfirmandenarbeit) neue Freiräume geschaffen werden, die sich gestalten lassen. Auch eine Änderung des Gottesdienstplans kann Neues eröffnen, um mehr Menschen anzusprechen.

Damit war für die Gesprächsthemen des Abends gesorgt. Ebenso wurde auch das leibliche Wohl mit frischen Pizzen aus einem mobilen, holzbefeuerten Ofen, einem knackigen Salatbuffet sowie leckeren Nachspeisen bestens bedient.

Die untergehende Sonne tauchte die ganze Festgesellschaft in ein schönes Licht.

## Ökumenischer Pfingstgottesdienst



Bei strahlendem Wetter feierten evangelische und katholische Christen mit Pfarrer Binder und Pater Geißinger Pfingsten auf der Kohlleite.

Der Posaunenchor aus der mittelfränkischen Gemeinde Rednitzhembach reiste eigens an, um diesen Gottesdienst musikalisch zu gestalten. Herzlichen Dank dafür!

## Musik zur Abendstunde



und Engagement vorgetragen von Barbara Daser, Birgit Müller, Josef Vinnemeier, Hartmut Düfel und begleitet von Matthias Strobl (nicht mit im Bild). Das Publikum war begeistert.

Von Duett bis Quartett, von Frühbarock bis zur Moderne - zur Eröffnung der diesjährigen Reihe „Musik zur Abendstunde“ erklangen wunderbare Gesänge, mit Können

Wie schön, dass die Abende wieder in unserer evangelischen Kirche stattfinden können, die eine wunderbare Akustik bietet. Weitere neun Abende finden wöchentlich donnerstags 19.30 Uhr bis Anfang September statt - herzliche Einladung dazu.

## Seegottesdienst mit Taufen



Erstmalig feierten wir den Seegottesdienst gemeinsam mit der Penzberger Gemeinde. Bei bestem Wetter waren viele Besucherinnen und Besucher gekommen und genossen

die sommerlich-festlich-heitere Stimmung am See. Im Gottesdienst wurden drei Kinder getauft. Pfarrer Philipp Roß (Penzberg) und Pfarrerin Elke Binder (Kochel) gestalteten zusammen mit Ehrenamtlichen den Gottesdienst. Der Penzberger Posaunenchor sorgte in guter Tradition für die musikalische Gestaltung und die Bierbänke durften wir wie gewohnt von der Bergwacht ausleihen.

Vielen Dank allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben!

## Forum Bonhoeffer-Haus

Wir laden ein

Donnerstag, 8. September, 19.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### München – Kiew. Eine ungewöhnliche Partnerschaft

Referent: H. Clement, München

Ich suche evangelische Christen. Mit diesem Pappschild, das der damalige Münchner Dekan Ruhwandl auf dem Kiewer Maidan 1989 hochhielt, begann die Partnerschaft des Dekanats München mit der St. Katharinenkirche in Kiew. Mutig war das in einer Stadt, die als Wiege der Orthodoxie in Osteuropa gilt.

Doch Ruhwandl hatte Erfolg, denn gerade waren einige Frauen dabei, ihre Kirche wie-

der zu gründen, die 1938 durch Stalin verboten und vernichtet wurde.

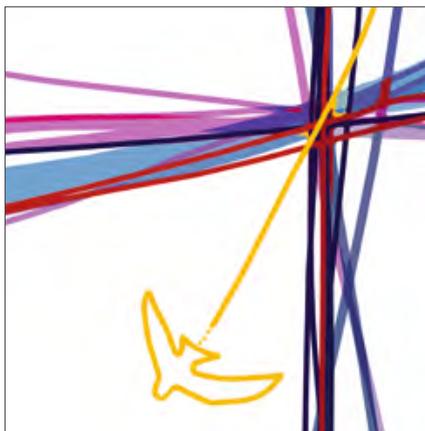
An diesem Abend wollen wir nachvollziehen, wie sich die über dreißigjährige Partnerschaft des Dekanats München mit der St. Katharinenkirche in Kiew in diesen Jahren entwickelte, welche Herausforderungen sich aus den wirtschaftlichen Problemen der Gemeindemitglieder und der ukrainischen Gesellschaft, den unterschiedlichen theologischen Auffassungen, Mentalitätsunterschieden, politischen Verwerfungen (Orangene Revolution, Revolution der Würde/MAIDAN-Aufstand und den kriegesischen Auseinandersetzungen im Donbass und dem russischen Überfall auf die Ukraine) sowie innerkirchlicher Konflikte dabei ergaben.

## Jeremia: der Prophet und der Friede

Freitag, 23. September, 18.00 Uhr  
Restaurant Kochler Stuben, Kochel

Jeremia ist der Prophet, der sich geweigert hat zu sagen „alles wird gut“, der aber ein Zeichen der Hoffnung gesetzt hat, als es am Schlimmsten war.

Bei diesem biblisch-kulinarischen Abend wird die alte Geschichte im Wechsel mit einem Menü neu erzählt. Pfarrer Matthias Binder und Koch Laurent Pigault laden wieder dazu ein. Anmeldung erbeten bis 20.09. im Pfarramt oder im Restaurant. Näheres wird bekannt gegeben.



## Musikalische Kirchenwanderung

Wir laden ein

Sonntag, 25. September, 14.30–17.00 Uhr  
Start: Evangelische Kirche in Walchensee

Wir laden herzlich ein zur musikalischen Kirchenwanderung in Walchensee, die der Verein Dorfleben organisiert. Dieses Jahr begleitet uns als Motto das Lied „Die güldene Sonne“. Wir starten um 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche und machen an insgesamt fünf Kirchen und Kapellen Rast. An

den verschiedenen Stationen singen und musizieren verschiedene Ensembles, dazu gibt es jeweils kurze Gedankenanstöße. Zum Schluss kehren wir im „Seestüberl“ ein.



## 25 Jahre Kirchengemeinde Kochel

Sonntag, 30. Oktober, 10.00 Uhr  
evangelische Kirche Kochel

### Konzert des Frauenchors des Fränkischen Sängerbundes Leitung: Sabine Hickmann

Traumhaft schöne, anspruchsvolle Chormusik zu unserem Jubiläum mit anschließendem Sektempfang. Nähere Infos zum überregionalen Chor: [www.fsb-frauenchor.de](http://www.fsb-frauenchor.de)



## Forum Bonhoeffer-Haus

Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### Theologische Vorbereitung auf das Fest: Was feiern wir an Weihnachten? Ist die biblische Weihnachtsgeschichte überhaupt echt?

Referent:  
Martin Stählin, Pfarrer im Ruhestand

Wer nachfragt, wundert sich: Nichts passt

zusammen – Matthäus und Lukas widersprechen sich, wenn sie uns von Jesu Geburt erzählen. Mit vielen Bildern führt der Vortrag in überraschenden

Wendungen aus allen Widersprüchen heraus in eine faszinierende Deutung. Die biblische Weihnacht ist bis ins Detail komponiert wie zu je einer großartigen Ouvertüre.



## Bad Tölz



Samstag, 10. September, 19.00 Uhr  
Johanneskirche Bad Tölz

Orgelvesper mit Urlauberkantor  
Lothar Mohn und Pfarrer Urs Espeel  
Eintritt frei

## Murnau



Donnerstag, 22. September, 19.00 Uhr  
in oder an der Christuskirche Murnau

**Das Leben ist nicht schwarz-weiß**  
Eine faszinierende Konzertlesung mit  
Judy Bailey und Patrick Depuhl  
Eintritt frei

## Penzberg

Donnerstag, 27. Oktober, 19.00 Uhr  
Evangelisches Gemeindehaus in Penzberg  
Karl-Steinbauer-Weg 5

„Vom Berg der Knechte Gottes“ –  
der Tur Abdin

Referent: Pfarrer Dr. Matthias Binder, Kochel, arbeitet derzeit an der Universität Marburg als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Alte und Orientalische Kirchengeschichte

Vom Tur Abdin erzählen heißt, von alteingesessenen Minderheiten der Türkei erzählen. Kurdische, aber auch arabische, ganz wenige ezidische und andererseits assyrisch-aramäische christliche Bevölkerungsgruppen leben bis heute hier und stehen für eine Vielfalt der Kulturen und Religionen in diesem Land. Alles Vergangenheit? Wie die Lage heute ist, davon bekam der Referent bei einer aktuellen Reise einen Einblick. Von seinen Stationen in Mardin, Midyat und Hakkari, und auch über geschichtliche und theologische Hintergründe, wird er in Wort und Bild berichten.

## Penzberg

Donnerstag, 22. September,  
15.00–ca. 17.00 Uhr  
Guglhör, Meditationswanderung

Mittwoch, 19. Oktober,  
15.00 Uhr: Maida-Restaurant  
Kaffeetrinken  
16.00 Uhr: islamisches Gemeindezentrum,  
interkultureller Abraham-Vortrag

Nähere Auskünfte: Birgit Klima, bevorzugt  
per E-Mail: klima-penzberg@t-online.de,  
(Tel.: 0170 215 66 42)

## SEPTEMBER



Donnerstag, 01.09.2022, 19.30 Uhr  
Evang. Kirche Kochel  
**Musik zur Abendstunde**

Donnerstag, 08.09.2022, 19.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Forum Bonhoeffer-Haus  
München – Kiew**  
**Eine ungewöhnliche Partnerschaft**

Samstag, 17.09.2022, 9.00 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Frauenfrühstück**

Mittwoch, 21.09.2022, 14.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Seniorenkreis**

Freitag, 23.09.2022, 18.00 Uhr  
Restaurant Kochler Stuben, Kochel  
**Biblisch-kulinarischer Abend**  
Jeremia: der Prophet und der Friede  
Anmeldung notwendig!

Sonntag, 25.09.2022, 14.30–17.00 Uhr  
Evangelische Kirche Walchensee  
**Musikalische Kirchenwanderung**

Montag, 26.09.2022, 19.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Kirchenvorstandssitzung**

## OKTOBER

Samstag, 15.10.2022, 09.00 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Frauenfrühstück**

Mittwoch, 19.10.2022, 14.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Seniorenkreis**

Montag, 24.10.2022, 19.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Kirchenvorstandssitzung**

Sonntag, 30.10.2022, 10.00 Uhr  
Evang. Kirche Kochel  
**25 Jahre Kirchengemeinde Kochel**  
Konzert des Frauenchors des  
Fränk. Sängerbundes, anschl. Sektempfang

## NOVEMBER

Sonntag, 06.11.2022  
Evang. Kirche Kochel, 10.00 Uhr  
Evang. Kirche Walchensee 11.15 Uhr  
**Gottesdienst 25 Jahre  
Kirchengemeinde Kochel**

Samstag, 12.11.2022, 9.00 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Frauenfrühstück**

Mittwoch-Samstag,  
16.11. – 19.11.2022  
Kath. Pfarrhof Benediktbeuern  
**Ökum. Kinderbibelwoche**



Mittwoch, 23.11.2022, 14.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Seniorenkreis**

Donnerstag, 24.11.2022, 19.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Forum Bonhoeffer-Haus

**Theologische Vorbereitung aufs Fest:  
Was feiern wir an Weihnachten?**

Montag, 28.11.2022, 19.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
**Kirchenvorstandssitzung**

## KONTAKT

Bei Rückfragen zum Frauenfrühstück, zum Mittagstisch und zum Seniorennachmittag bitten wir Sie, sich an die dafür verantwortlichen MitarbeiterInnen zu wenden:

Frauenfrühstück:  
Kerstin Nonn  
Tel. (08851) 924959  
oder 0173 7141547

Seniorennachmittag  
Brigitte Schermukschnis  
Tel. (08857) 701 9660

## Adressen

**Evang.-Luth. Pfarramt Kochel**  
Mittenwalder Straße 12  
82431 Kochel am See  
Tel. (08851) 53 96, Fax (08851) 50 95  
pfarramt.kochel@elkb.de  
www.kochel-evangelisch.de

Elke Binder, Pfarrerin  
Tel. (08851) 53 96  
Mobil 0151 546 19026  
elke.binder@elkb.de

Irene Kiefersauer, Pfarramtssekretärin  
Bürozeiten: Mo., Mi. und Do.  
jeweils 09.00–12.00 Uhr

**Kirchenvorstand**  
Liesel Gust, Vertrauensfrau  
Tel. (08851) 92 38 52

**Evangelische Kirche Kochel**  
An der Leiten 2  
82431 Kochel  
Brigitte Schermukschnis, Mesnerin  
Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1  
83671 Benediktbeuern  
Tel. (08857) 701 96 60

**Evangelische Kirche Walchensee**  
Ringstraße 23  
82432 Walchensee

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Benediktbeuern**  
Dietrich-Bonhoeffer Weg 1  
83671 Benediktbeuern  
Brigitte Schermukschnis, Hausmeisterin  
Tel. (08857) 701 96 60

**Konto allgemein**  
VR-Bank Werdenfels eG  
IBAN DE 51 7039 0000 0003 7248 16  
BIC GENODEF1GAP

**Konto Kirchgeld**  
EKK Evangelische Bank  
IBAN DE 12 5206 0410 0005 0177 93  
BIC GENODEF1EK1

**Diakonie Oberland**  
Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke  
Weilheim und Bad Tölz  
Sozialberatung, Migration, Ehe-, Paar-  
und Lebensberatung, Erziehungsberatung,  
Mediation  
Am Öferl 8, 82362 Weilheim  
Tel. (08821) 92 91 70  
kontakt@diakonie-oberland.de  
www.diakonie-oberland.de



*Schnell alle Infos im  
Überblick auf Ihrem  
Smartphone*

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich  
in einer Auflage von je 1.300 Exemplaren

**Gemeindebrief**  
der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Kochel

**Herausgeber**  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kochel  
Mittenwalder Straße 12, 82431 Kochel am See  
V.i.S.d.P.: Elke Binder

**Redaktion**  
Elke Binder, Liesel Gust, Dr. Kerstin Nonn,  
Thomas Puchner, Dr. Hermann Tebbe

**Layout und Produktion**  
Tante Tia® GmbH, Dietramszell

**Fotos**  
Privat und Gemeindebriefmagazin (Titelbild: privat;  
S.15: Pfefferl; S.17 epd bild; S.18: Pfeffer)

# Herbstsammlung 2021

Bahnhofsmission: Hier bin ich willkommen



Hier treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr. Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2022 um Ihre Spende.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.

## **Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

### **Spendenkonto:**

Diakonie Bayern e. V.

IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Evang. Bank eG

Stichwort: Spende Herbstsammlung 2022